

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

40 (12.3.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-255644](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-255644)

Zeversches Wochenblatt.

Nr. 40. Sonnabend, den 12. März 1870.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

In der Nacht vom 3./4. d. M. sind zu Altgarmesiel vier, zu Ostergroden bei Altgarmesiel zwei und zu Ulfersbauken, Gemeinde Lettens, zwei alte Schaaf von Dieben geschlachtet und haben die Diebe nur den Talg und die Wolle mitgenommen.

Barel, 1870 März 9.

Der Staatsanwalt:
D e e k e n.

R ü h l e.

In der Zeit vom 14. bis 19. dieses Monats werden durch den Amtseinknehmer Fortmann hieselbst gehoben:

Grund- und Gebäudesteuer, die Einkommensteuer, die Obern fälligen Erb- und Zeitpachten, Sporteln, Jagdpacht, Brücken und eine St. Zooster und eine Stumpenser Mühlen-Kost- und Driftgelds-Anlage.

Die Restanten werden nur an den Wochentagen: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag gehoben.

Die Hebungszeit ist von Vormittags 8 bis 12 Uhr.
Sever, 1870 März 3.

Verwaltungsamt.
v. H e i m b u r g.

Vor einiger Zeit sind zu Wangerooze angetrieben und geborgen:

- 12 Stück tannene Balken, 9' lang und $10/10$ " stark, gezeichnet W. K.,
- ein Schiffsmast, 56' lang und 15" stark,
- 50 Stück $3/4$ und $4/3$ öllige Pfofen von 6—25' Länge, theilweise gezeichnet wie folgt:
 - 14 Stück W. + E. B.,
 - 7 " O. + C.,
 - 1 " C. A. W.,
 - 1 " C. B.,
 - 2 " W. R. W.,
 - 2 " H. — C.,

- 9 Stück Sparren von 24 bis 36' Länge, ohne Merkzeichen,
- 15 Stück $1/3$ öllige Dielen von 10—20' Länge,
- eine kleine Quantität Lauwerk und eine dünne, ca. 4 Klafter lange Kette,
- verschiedenes Brackholz.

Die unbekanntten Eigenthümer werden aufgefordert, ihre Ansprüche gegen den 25. d. Mts. hier anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls anderweit über die geborgenen Gegenstände verfügt werden wird.
Sever, 1870 März 1.

Verwaltungsamt.
v. H e i m b u r g.

L a u t s.

An den Tagen vom 15. bis 25. d. M., des Morgens, wird durch Stadtdämmerer Krahnöver ge-

hoben werden: der zweite Termin der Schulanlage und Einkommensteuer pro Mai 1869/70, von den Bewohnern des s. g. Glockenschlags auch der zweite Termin des Armengeldes, ferner eine Anlage wegen des Weges und der Brücke hinter Roseshütte.

Die Einkommensteuer ist mit 50% Zuschlag, also in einem Betrage für neun Monate zu entrichten.

Da die Steuer für die jetzige Hebung, wo sie auf den Steuerquittungszetteln ausgeschrieben steht, für nur sechs Monate angegeben ist, so geht diesem Betrage die Hälfte desselben hinzu.

Sever, 1870 März 10.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n

Deich-Sachen.

Die Ruzung des Deichgrases von Hooftel bis Küsterfel soll, soweit es dem Deichbände zukehrt, am

17. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Hillert W. Behrens Hause zu Inhauserfel öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Nach der Verpachtung soll die Unterhaltung der betreffenden Berme mindestensfordernd verbunden werden.
Inhauserfel März 9. 1870.

F r i e d r. A. B e h r e n s,
Deichgeschw.

Die gewöhnliche Unterhaltung der Deichklappen und Tristen des fünften Districts, soweit selbige vom Deichbände zu unterhalten, sowie auch die Benutzung des Grases soll am

26. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

in Harms Birthshause zu Winsen, ersteres mindestensfordernd verbunden, letzteres meistbietend verpachtet werden.

Ingleich werden die Pächter des Außengroden desselben Bezirks daran erinnert, daß bei Schließung des Rhynschloots der herausgeworfene Schott erforderlich falls ganz, stets aber die Hälfte auf die Berme zu werfen ist. Nicht-Erfüllung zieht Brüche und Beschaffung auf Kosten des Pächters nach sich.

Winsen Nord.-Groden, 1870 März 8.

R. J. F a c o b s,
Deichgeschw.

Ausverdingung.

Die gewöhnliche Unterhaltung der öffentlichen Fahrwege hiesiger Gemeinde soll am

Montag, den 14. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr,

in Popken Bwe. Birthshause zu Middoge mindestensfordernd ausverdingungen werden.

Fr.-Aug.-Groden, März 6. 1870.

B e h r e n s, Gmd.-B.

Verpachtungen.

Am

**17. März d. J.
Vormittags 10 Uhr**

sollen auf dem Aute zu Feber die der Wittwe Hinrichs zu Mariensiel verpachtet gewesenen Parzellen Nr. 7 und 8 des Säcilien-Aufengrodens anderweitig auf 3 Jahre, vom 1. Mai d. J. anfangend, öffentlich zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Feber, 1870 Februar 24.

Verwaltungsamt.

v. Heimbürg.

L a u t s.

**Am 16. März d. J.,
Morgens 11 Uhr,**

sollen auf dem alten Markte hieselbst die Plätze für Buden, Tische u. s. w. auf den im Jahre 1870 Statt findenden Vieh- und Jahrmärkten hieselbst öffentlich verpachtet werden.

Feber, 1870 Febr. 15.

Der Stadtmagistrat.

v. Garten.

G e r d e s.

**Am Mittwoch, den 30. März d. J.,
Morgens 11 Uhr,**

sollen auf dem Rathhause hieselbst die noch nicht verpachteten Grafe des Hilsersien Hamms (61 nominelle Grafe) als Wideland pro 1870 verpachtet werden.

Feber, 1870 März 9.

Der Stadtmagistrat.

v. Garten.

G e r d e s.

Frau Wittwe Süßmilk hies. beabsichtigt von ihren zur Sandelerhorster Biegelei gehörigen Moorflüden im s. g. Lischmoor (hinter dem s. g. Sumpmoor) mehrere Parzellen zum Torfstich für dieses Jahr

am 16. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr, an Ort und Stelle zu verpachten, wozu Pachtliebhaber einladet

Feber, 1870 März 7.

G e r d e s.

Weil. Müller F. Plagge Erben beabsichtigen ihr zu Cleverns belegenes Landgut, bestehend aus den Behausungen, Garten und ca. 30 Matten Landes, **am 19. d. M., Nachmittags 4 Uhr,** in H. G. Kuper Wirthshause zu Cleverns, zum Antritt auf den 1. Mai d. J., auf mehrere Jahre zu verpachten.

Sollte eine Verpachtung der ganzen Stelle nicht zu Stande kommen, so sollen die Ländereien am selbigen Tage, Nachmittags 5 Uhr, bei H. G. Kuper zu Cleverns stückweise zur Verpachtung aufgesetzt werden. — Pachtliebhaber ladet ein

Feber, 1870 März 11.

G e r d e s.

Vergantungen.

Herr Pastor Engelhardt zu Westrum will in seiner Wohnung

**am Montage, den 14. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

auf geraume Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen:

3 zeitlich werdende Kühe, nahe vor dem Kalben,
1 zweijähriges Beest,
2 einjährige Beester,
1 trächtiges Schaaß mit Wolle,
2 Ackerwagen,
1 Korbwagen,
1 Pflug, 2 Eggen, 1 Mullbrett,
1 Dreschblock mit Zubehör,
1 Häckselmaschine, 1 Fruchtweber,
1 Karrenrad, 1 Butterkarne und sonstiges Milchgeräth,
1 Ackererschlitten, allerlei Ackergeräthe und Pflanzgeschirr, Dammhecken,
1 Fortepiano,

ferner: etwas Küchengeräth u. s. w.

Bemerkt wird nachrichtlich, daß das Rindvieh bis zum 13. April unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben kann, wenn die Käufer es wünschen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Feber, 1870 Febr. 24.

v. C S I I n.

Der Arbeiter Hinr. Dinnen zum Minsernothelattendeich läßt wegen Auswanderung nach Amerika am

Montag, den 14. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seinem Hause daselbst

6 bis 8 Stück Schafe, 1 Kleiderschrank, 1 stielische Wanduhr, Spiegel, Schildereien, 3 Tische, 6 Stühle, 1 Hangbuddel, 1 Butterkarne, Rahmsäffer, Milch- und Wassereimer, Milch- und Waschkballen, 3 gute Kissen, 1 kleinen Kinderwagen, eis. Töpfe, Porzellan und Steinzeug;

ferner: Arbeitergeräthe, als: Sensen, Sichten, Hacken, Forken und Spaten, mehrere Schffel Kartoffeln und Gartenfrüchte, pl. m. 200 Pfd. Speck und Fett u. s. w.

Öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

In Auftrag:

S c h w a r t i n g.

Die Wittwe des weil. Kaufmanns und Gastwirths H. J. Dirks, Burg Kniphausen, läßt wegen Aufgebung ihres Geschäftes am

**Montag, den 14., und Dienstag,
den 15. März d. J.,**

jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung daselbst

2 Milchkühe,
2 fähre Kühe,
3 Schafe, darunter 2 trächtige mit voller Wolle,
1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Dtd. Polsterstühle,
3—4 Dtd. Rüschenstühle, mehrere Tische mit Einlegebrettern, 1 eich. Kleiderschrank, 1 Glas-schrank, 1 eich. Küchenschrank, 1 do. Secretair,
1 Leinenpresse, 1 Schreibpult, 1 Kommode, 1 Schreitstühle, mehrere große Spiegel, einige vollst. Betten, mehrere Tischtücher mit Servietten, Fenstergardinen, 1 Wanduhr, 1 Barometer, 2 Hängelampen, 1 Kupellampe, 1 Gartenbank mit Kissen, 6 St. Gartenstühle, mehrere Schildereien, 1 Butterkarne, 1 Rahmsäffer, einige Milchballen, 1 noch neuen Kupf. Waschkessel, 2 do. Theekessel, mehrere eis. Töpfe, 1 Brattopf

und sonstiges Küchengerath, allerlei Messings-, Kupfer- und Zinngerath, Messer und Gabeln, Eß- und Theelöffel, Theecorseter, mehrere porzell. Kaffeekannen, Theeköpfe, Zuckertöpfe, Tassen, Milchöpfe, Schnaps-, Biers- und Weingläser u., mehrere Bilancen mit Schaalen, Waage und Gewichtstücke, Garten- und Stallgeräthe, Gartenfrüchte aller Art,

sodann: verschiedene Colonial-, Kurze-, Farbe- und Seilerwaaren und noch viele andere hier nicht genannte Gegenstände

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkauft, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1870 Februar 24.

H e d d e n, Auct.

Der Hausmann H. W. Kenken zu Accumerstel läßt wegen Aufgebung der Landwirtschaft am

14., 15., 16. und 17. März d. J., jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Behausung seine sämtlichen Beschlagsgegenstände, als:

- 1 gelben dreijährigen Wallach,
- 1 do. zweijährigen,
- 1 do. Grasfüllen (Stute),
- 4 tüchtige Arbeitspferde,
- 5 Milchkühe, nahe vor dem Kalben stehend,
- 3 Jahre do.,
- 4 frühzeitige Beester,
- 2 dreijährige Ochsen,
- 5 einjährige Kinder,
- 6 Schafe mit voller Wolle,
- 1 großes Mutterschwein mit Ferkeln,
- 1 trächtiges do.,
- 1 Korbwagen, 1 Kabriolet mit Ein- und Zweispännerdeichsel, 5 Ackerwagen mit Zubehör, wovon 2 noch neu, 7 Pflüge, worunter 1 schwerer Radpflug, 1 Paterspflug mit 2 Rutschbrettern, 1 Säemaschine, 9 Eggen, worunter 1 Löffellegge, 1 neue schwere Güstkalgegge und 1 neue Aufbruchegge, 1 MULLBREIT mit Kette, 1 Landrolle, 2 neue Erdfarren, Pferdegeschirr aller Art, Pflug-, Stall- und Halfterketten, 1 neuen Reiffattel mit Zubehör, 1 neuen Saathock, 1 Rappsaatsegel mit Zubehör, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher mit Zubehör, 1 Häckselmaschine mit 6 Messern, 1 Bohren-Drehschmaschine, 1 große Futterkiste, 1 großes Frankfaß und 1 do. Wehlfaß mit starken eis. Reifen, 1 fein. Schweintrog, Rossbäume, Heden, ca. 100 neue eichene Dammspähle, Harken, Forken, Tonnen, Fässer, Stalleimer, Schafselmaße, Karren, 2 Futterkippen, 1 lange do. mit Raufe u.

ferner: 1 neue Karnmaschine von B. Veselbt, 1 Karnrad mit Karne, 1 Stremtine, 1 Drückbank, 2 Paar Milcheimer mit mess. und kupf. Beschlag, 1 Tragejoch mit mess. Ketten und do. Beschlag, Rahmsäßer, Ballen, worunter 8 neue kupferne, 1 do. Milchkeffel und mehrere andere do. Kessel, 1 Doppelstinte, 4 vollständige Betten, 3 Kleiderschränke, Tische, Stühle, 1 Wanduhr, 1 Taschenuhr mit Glasluppel, 1 Kommode, 1 Barometer, 2 Badtröge, 1 Badtisch, Küchengerath aller Art in Kupfer, Zinn, Eisen u., sodann: 2 Last Rotten, 6 Tonnen Weizen, 10 Last Hafer, 12 Fuder harlen, schweren Lorf, 8 Klaf-

ter buchen und eichen Brennholz, 1 Partie als es do., ca. 6000 Fuß nordische Bretter, 10 Fach Fenster und anderes mehr

auf geraume Zahlungsfrist meistbietend verkaufen, wozu Käufer hiemit eingeladen werden. Bemerk wird, daß die Pferde am 1sten, das Hornvieh und die Schweine am 2ten Tage zum Verkauf kommen und daß das Hornvieh auf Wunsch bis 1. Mai unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben kann.

Marienfel, 1870 Febr. 22.

G i b e n, Auct.

Der Arbeiter Garmer Eden zu Küßers-Watt bei Rinßen läßt wegen Auswanderung am

Dienstage, den 15. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfang., in seinem Hause daselbst 3 trachtige und 3 güste Schafe, 1 trachtige Biege, 1 tannenen Kleiderschrank, 1 friesische Wanduhr, Tische, Stühle, Spiegel, Schildereien, 1 Biege, Porzellan und Steinzeug, eis. Töpfe, 1 Butterkarne, 2 Rahmsäßer, Milch- und Waschbälgen, 1 kleinen Kinderwagen, eingemachte Bohnen und Sauerkohl, Kartoffeln und andere Früchte, 1 eichene Kiste, sodann noch viele Arbeitergeräthschaften und 3 Fuder guten Pferde- undel öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Die Armencommission in Accum läßt am

Mittwoch, den 16. März d. J.,

folgende der Armencasse anheimgefallene Sachen im Sterbehause der Wwe. des Carl Franzen zu Accum, als:

2 vollständige Betten, 1 Kleiderschrank, 1 eich. Koffer, Hangbuddel, frief. Wanduhr, Tische, Stühle, 2 Kisten, verschiedene gut erhaltene Kleidungsstücke und Leinenzeug, allerlei Gartenfrüchte, Lebensmittel, Lorf, Küchengeräthschaften in Eisen, Zinn, Stein u. was sich sonst vorfindet öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Accum, 1870 März 7.

Der Gemeindevorstand.

Der Hausmann Johann Anton Siebels zu Rahrbum läßt

am Donnerstag, den 17. März d.

J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, in resp. bei seiner Behausung:

2 Pferde, nämlich eine sechsjährige dunkelbraune Stute und eine achtjährige dunkelbraune trachtige Stute, 1 trachtiges Schwein,

3 Ackerwagen mit allem Zubehör, worunter einer fast neu mit eisernen Achsen, 3 Pflüge, 2 Eggen, 1 Ackerhlitten, 2 Gespann ledernes Pferdegeschirr, allerlei sonstiges led. und hant. Pferdegeschirr, Wagenrepen, Bindebäume, Forken, Harken, Spaten, Flegel, Gaffeln, 1 Fruchtweher, 1 fast neue Futterkiste, mehrere andere Kisten und Fässer, 1 Partie Brennholz u. s. w.,

auch: ca. 1/2 Last Hafer, eine Quantität Roggen, sowie verschiedene sonstige Gegenstände auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.



Nachrichtlich wird bemerkt, daß das Hornvieh, die Milchgeräthe und einige hausgeräthliche Gegenstände am 12. April zum Verkaufe kommen.
Sever, 1870 Februar 24.

v. Sölin.

Die Wittwe des weil. Hausmanns D. P. Ricklefs zu Steindamm (Gemeinde Fedderwarden) läßt wegen Aufgebung der Landwirtschaft am

Donnerstag, den 17. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

 **7 Pferde, als:**

3 starke Arbeitspferde,
1 trächtige Stute,
1 dreijährigen braunen Wallach,
1 zweijährigen Fuchs-Hengst,
1 einjähriges braunes Hengstfüllen,

4 Ackerwagen, darunter zwei mit eis. Achsen, so gut wie neu, 2 Korbwagen, wovon einer auf Federn, 5 Pflüge, darunter einen Hochheimer Fußpflug und einen Berliner Rappflug, 12 Eggen, darunter 1 Löfflegge, eine große Ausbruchegge und eine kleine mit Hängen, 2 Acker Schlitten, 1 Rüscheschlitten, 1 gut erhaltene Wippe, 1 ziemlich schwere Landwalze, 1 eiserne Dreschmaschine mit do. Göpel für 1 Pferd, 1 Häckselmaschine, Siebzzeuge, Dreifüßler, Schwengel etc., ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, darunter ein fast neues mit Neusilberbeschlag, Mittelkabel, Mullkette, Stiers, Pflug-, Eggekette und noch andere hier nicht genannte Sachen öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verlaufen.
Sengwarden 1870 März 3.

H e b d e n, Auct.

Nachträglich wird noch bemerkt, daß das Hornvieh, die Milchgeräthschaften und Mobilien am 6., 7. und 8. April zum Verkaufe kommen werden.

H e b d e n.

Der Proprietair Harm Beyers zu Grasschaft läßt wegen Aufgabe seines Haushalts

Donnerstag und Freitag, den 17.
und 18. dieses Monats,

jedesmal 1 Uhr Nachmittags anfangend, in seiner Wohnung folgende Gegenstände mit geraumer Zahlungsfrist meistbietend verlaufen:

1 gute Milchkuh (nahe am Kalben),
1 Enten,
1 Ziege,
1 Fruchtweher, 1 großes Fruchtsieb, 1 Pflug, 1 Egge, mehre Pfluge und Eggekette, Flegel, Gaffeln, Forken, Schüppen, 1 Schlößloch, Sensen und Sichten, Karren, 1 Stremtine, 1 Drückebank,
einige vollständige Betten, 2 Kleiderschränke, 1 halbklaftige Wanduhr, mehre Tische, Stühle, Rücken, eiserne Löpfe, 1 kupfernen Theekessel, Porzellan- und Steinzeug aller Art, verschiedene Kupfer- und Zinnsachen, Milch- und Wassereimer, Ballen, 1 Butterkanne, 1 Rahmfaß und viele

andere hier nicht benannte Sachen aller Art. Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sillenseede, 1870 März 10.

A. L i e m e n s.

Der Hausmann P. Klävermann zu Sander Salzen groden läßt am Freitage, den

18. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:
4 Ackerwagen mit Zubehör, worunter 1 fast neu mit eis. Achsen, 1 sehr guten Phas'on, 4 Rappflüge, worunter 1 fast neuer von vorzüglichster Güte und 1 Vaterpflug, 3 Fußpflüge, 6 Eggen, worunter 1 Löfflegge, 1 Mullbrett mit Ketten, Pferdegeschirr aller Art, Sillzeuge, Dreifüßler, Pflug-, Egge-, Halster- und Stallketten, 1 Stierkette, 2 große Sandtröge, 1 Schlitten, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher mit Zubehör, 1 Windweher, Häckerlingmaschine, 1 großes Saatsegel mit Zubehör, 3 Dugend Fruchtsäcke, Flachsbrecher, Flachsschleppen, 1 Zauschlag, verschiedene Karren, Sensen, Sichten, Spaten, Harken, Forken und sonstige zur Landwirtschaft gehörige Sachen, auch 1 fast neuen Osen mit Kochenrichtung, 4 Dugend sehr gute fast neue Milchballen mit eis. Bändern, 6 zinkene do., 1 große Butterkanne, 1 Karnrad mit Hund (als Haushund sehr wachsam), Tonnen, Fässer, eine Parthie Amdel und Heu, 300 Stück Rothen-Langstrohshöhe und anderes mehr

auf geraume Zahlungsfrist meistbietend verlaufen, wozu Käufer hiemit eingeladen werden.

In der zweiten Hälfte k. Mts. kommt noch ein Theil des Mobilars zum Verkauf, was hier vorläufig angezeigt wird.

Mariensiel, 1870 März 3.

G i b e n, Auct.

Der Hausmann J. H. Hillers und der Herr Pastor Schwarting hies. lassen am

Freitag, den 18. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in und bei der Behausung des Herrn Hillers

2 braune sechsjährige Stuten,

2 fähre Kühe,

5 Milchkühe,

5 zweijährige Beester,

1 dito Ochsen,

1 einjähriges Beest,

1 do. Stier,

1 trächtiges Schaaf, 1 Karnhund,

2 Ackerwagen mit Zubehör, 2 Pflüge, 2 Eggen, 1 Saatlegge, 1 große Saatlegge, 1 kleine Wegerlegge, 1 Wegschleppe, verschiedenes Pferdegeschirr, darunter ein ledernes Geschirr mit Messingbeschlag, fast so gut wie neu, hanfenes Pferdegeschirr, Pflugketten und Haken, 1 Schlittengeläut, Forken, Gaffeln und Flegel, 1 Stierkette, 1 Milkarre, 1 Fruchttrape, 1 Parthie Schließholz und 2 Rollbäume;

Milchgeräthschaften, als: 1 Karnrad, 1 Butterkanne, 1 Paar Milchweimer, 16 Stück hölzerner Milchballen, 1 Rahmfaß, 1 Stremtine, 1 Käsepreß, Käseföplern etc.;



dann: 1 Küchenschrank, 1 Glashschrank, 1 Küchentisch und Bank, 1 Koffer, 1 große Bilanz mit Blättern, 1 kleine dito, 1 Barometer, 1 halbklafstige Wanduhr, Schildereien und noch viele andere hier nicht genannte Sachen öffentlich meistbietend durch Unterzeichneten auf geraume Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Bemerkt wird noch, daß das Hornvieh größtentheils bis 1. Mai unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben kann.

Sengwarden, 1870 März 2.

H e d d e n, Auct.

Des weiland Häuslings Behrend Jürgens Stefens Wittwe zu Moorwarjergast läßt am

**Montag, den 21. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in ihrer Behausung

verschiedene Gegenstände, namentlich:

1 Schaf,

1 neuen Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 4 Tische, neue Stühle, Spiegel, 1 Pult, 1 halbklafstige Wanduhr, 1 Bett, 4 eis. Töpfe, 1 Karne, 3 Eimer, 1 Karre, 2 Backtröge, Risten, Kasten, Flegel, Forken, 1 Kalprick, verschiedenes Zinn- und Kupfers-Geräth,

auch: verschiedene Kleidungsstücke,

sowie: eine Quantität Speck, Fett, 3 Tonnen Kartoffeln, worunter 1 Partie sog. echt neunwöchiger, Erbsen,

und Torf, Heu und Langstroh u. s. w.

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 März 8.

v. G e l l e n.

Der Arbeiter Jacob Scharff zu Inhauserfeld (Gemeinde Sengwarden) läßt wegen Auswanderung nach Amerika am

Montag, den 21. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

1 milchgebende Kuh,

1 Enten,

2 Schaafe,

1 eich. Kleiderschrank, 1 Glashschrank, 1 Anrichte, 4 Tische, 6 Stühle, 1 Lehnstuhl, 2 Eckborten, 1 Spiegel, Schildereien, 1 Wanduhr, 1 Riste, 1 Kommode, 6 Milch- und Wassereimer, 1 Tragejoch, 2 Rahmfässer, 1 Karne, 2 Milchballen, 1 Butterballje, 1 Waschballje, 1 Spinnrad, 1 Haspel, 1 Garnkone, 1 Sense m. Baum, Forken, Schaufeln, 1 Deichkarre,

sodann: 1 Fuder Andel, etwas Heu und Torf, 1 Faß mit eingem. Bohnen, 1 Faß Sauerkohl, 1 Wasserfaß, 3 eis. Töpfe, 1 Theekessel, 2 Feuerzangen, 1 Kesselbaken und noch viele andere hier nicht genannte Sachen

öffentlich meistbietend durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1870 März 8.

H e d d e n, Auct.

Der Landgebräucher Friedrich Popken Goecken in der Kleiburg will wegen Auswanderung

**am Montage, den 21. März, und
folgenden Tage, jedesmal Nach-
mittags 1 Uhr anfangend,**

in und bei seiner Behausung seine sämtlichen Mobilien und Moventien, namentlich:

1 gutes Arbeitspferd (Stute),

1 Lemling-Stute (vom Young Robert),

5 zeitmilchwerdende Kühe,

2 zweijährige Beestier (worunter ein frühmilchwerdendes),

1 Enten,

1 trächtiges Schwein,

3 trächtige Schafe,

3 Hammel,

2 Ackerswagen mit Zubehör, worunter ein neuer mit eisernen Achsen und Rungen, 1 Egge, 2

Ackerschlitzen, 1 Wegschlepe, 1 Fruchtweber mit

Sieben, Stilleuge, 1 Einspännerdeichsel, Pflug-

ketten, 1 Pflugscheibe, ledernes und hanfenes

Pferdegeschirr, Halfter mit Ketten, Kuhketten,

Wagenrepen und Bindelbäume, 1 Häckellade mit

Messer, Sichten und Sensen, 1 Haarspitt mit

Hammer, 1 Fruchtwanne, 1 Achtel-Tonnenmaß,

1 Mistkarre, 1 Loth, 4 Lorchbeden und Dielen,

1 Wagenstuhl, 1 neues Wagenkissen, Flegel,

Gasseln, Forken, Harken, mehrere eiserne Spa-

ten und hölzerne Schuppen, 2 Hacken, mehrere

Koppelsböcke, 1 Hobelbank, etwas Zimmergeräthe,

große und kleine Beile, 2 Leitern, 1 neue Thür

mit Rahmen, 2 neue Balken von 16—18 Fuß

Länge, Schließholz, 1 Futterliste, 1 Drehstein,

Dammdecken und Pfähle, 1 Backtrög, 1 But-

terlarne, 2 Rahmfässer, mehrere Milchballen,

Milch- und Wassereimer, 1 Käseköpfen, 1 Wasch-

ballje, 1 Tragejoch mit Ketten, mehrere Fässer,

Risten und Kasten u. s. w.;

ferner: 1 Secretair, 1 eichene Commode, 1 hollän-

dische halbklafstige Wanduhr, 1 neuen Kleider-

schrank, 1 Küchenschrank, 1 Buddelei, 1 Eck-

borte, 3 Tische, 10 Stühle, 1 Lehnstuhl, Spie-

gel, Schildereien, 1 Feuerkiele mit Marmorplatte,

2 Paar Bettgardinen mit Stangen, 1 Kup-

pellampe, 1 Tabackkasten, 1 neues Plättelisen,

1 Garnkone, 1 Bilanz mit Schaalen, mehrere

Gewichtstück, 2 Kaffeemühlen, 1 Hängeeisen, 1

1 neuen kupf. Theekessel, 1 do. Schenkessel,

große und kleine eiserne Töpfe, verschiedenes

Steinzeug, 2 Mehlsiebe, eingemachte Bohnen und

Sauerkraut, 1 Heerdlette, 1 Feuerzange, 1 zün-

nerne Kaffeekanne, 2 Laternen, mehrere Körbe,

1 Kalpricke und was weiter zum Vorschein

kommen wird

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen

lassen.

Sever, 1870 Februar 28.

G e r d e s.

Der Häusling H. J. Wilhelms zum Funnenferneuendeich läßt wegen Auswanderung nach Amerika seine bewegliche Habe, als:

1 sähere Kuh, 1 frühmilchwerdende Kuh, 1 Enten,

1 trächtiges Schwein, 1 trächtiges Schaafe,

2 güste do., 2 Gänse mit 14 Eiern, 1 Gänserich,

1 Kleiderschrank, 1 Pult mit Buddelei, 2 Tische,

9 Stühle, 1 Lehnstuhl, 1 friesische Wanduhr, 1

holländische do., 1 Spiegel mit Goldrand, 1

Petroleum-Lampe, mehrere Schildereien, 1 neue Korbwiege, 1 Waage mit Schalen und Gewicht, 1 Badtrog, 2 Siebe, 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, 4 Milchballen, 3 Wasserfässer, 3 Kisten, 1 Koch, 3 Paar Eimer, 1 neues Plätteisen, 1 Fruchtwanne, 1 Fruchtweber mit Zubehör und sonstige Haus- und Küchengeräthe, sowie ferner 1 Fuder Heu, 2 Fuder Aedel, 2 Fuder Lorz, 3 Tonnen Kartoffeln, mehrere Schffel Rüben und Wurzeln, eingemachte Bohnen und Kobl, sowie auch Speck und Fett, 1/2 Tenne Roden, 1 Quantität Gerste, 1 Sichte, 1 Sense mit Baum, Hacken, Forken, Spaten, 1 Harspitt mit Hammer, 1 neue Karre, Dammheden, Dampfsähle u. s. w. u. s. w.

am

21. und 22. März d. J.,
jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend, öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten und werden Kaufliebhaber eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 Febr. 25.

D i t m a n n s.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Joh. Hinrich Clausen zu Hums läßt am

Dienstag, den 22. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in des Gastwirths Frieße zur Hohenluft hieselbst Behausung



ca. 30 bis 40 Stück große und kleine Schweine bester Race, worunter einige trächige, auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 März 8.

v. C ö l l i n.

Der Hausmann H. L. Habben zu Stummel-dorf, Gemeinde Sillenstede, läßt am

Dienstage, den 22. März d. J.,
und am folgenden Tage, Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in resp. bei seiner Behausung folgende Gegenstände,

- als:
- 2 gute Arbeits-Pferde, braune Stuten,
 - 3 zeitig milchwerdende Kühe,
 - 2 fahre Kühe,
 - 3 dreijährige Beester, früh milchwerdend,
 - 3 zweijährige do.,
 - 5 Enten,
 - 1 dreijährigen Ochsen,
 - 1 vierjährigen do.,
 - 2 dreijährige Ochsen,
 - 2 trächige Schaaf,
 - 1 Dreschblock,
 - 1 neuen Badtrog,
 - allerlei Pferdegeschirr,
 - 2 Ackerwagen, wovon einer ganz neu mit eis. Achsen, 2 Fußpflüge, 1 Radpflug, 3 Eggen, 1 Mullbrett mit Kette, 1 Hackelmaschine, 1 Fruchtweber, 1 Hofmühle, allerlei sonstige Ackergeräthe, Milch-Geräthe aller Art, als: 1 Karnrad mit

Hund, 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, 1 Drückebank, 1 Stremtine, 1 Käsepresse, 2 Käseböden, 1 gr. Kupf. Kessel, 13 Stück neue Milchballen, 1 Kupf. Sieber, 1 Bilanz mit Schalen, mehrere Dammheden und Dampfsähle, 1 Kleiderschrank, sowie verschiedene sonstige Sachen auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß das Hornvieh auf Wunsch der Käufer bis 1. Mai unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben kann.

Sever, 1870 Febr. 25.

v. C ö l l i n.

Der Kaufmann und Gastwirth H. B. Behrend zu Inhaufertel läßt wegen Auswanderung nach Amerika am

22., 23. und 24. dieses Monats,
jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend,

öffentlich meistbietend durch Unterzeichneten auf geraume Zahlungsfrist in und bei seiner Behausung verkaufen, als:

- 2 Arbeitspferde,
- 1 milchwerdende Kuh,
- 1 do. dreijähriges Beest,
- 1 Schwein,
- 2 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Korbwagen, 1 Wüppe, 1 Rükschlitten, 2 Acker Schlitten, 2 Erdhubden, 1 Mullbrett mit Kette, 3 Eggen, 1 Fußpflug, 1 Wegpflug, ledernes Pferdegeschirr, 3 Stalleimer, 2 Tragejoch mit Ketten, 1 Futterkiste, einige Kuhletten, Halsterketten, Fruchtweber, 1 Dreschblock; Milchgeräthschaften: 1 Paar Milcheimer mit Kupf. Beschlag, 1 Karnmaschine, 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, 1 kl. Butterkarne mit Rahmfaß, mehrere Milchballen; ferner: 2 eichene Kleiderschränke, 1 tannenene do., 1 vollständige Betten, 1 Sopha mit Haartuch, 1 Lehnstuhl mit Springfedern, 1 eschene Sophatisch, mehrere Tische, darunter 1 polirten Esptisch, 1 Kippstisch, 8 eschene Polsterstühle, 10 eschene Rohrstühle, 2 Dhd. Rükschlitten, 1 eschene Secretair, 1 Glaschrank, mehrere Bettgestelle, 1 Eckschrank, 2 Kommoden, 1 Nähtisch, 2 große und 2 kleine Spiegel, 1 amerikanische Wanduhr, 1 Gartenbank, 1 Schenkelschrank, 1 große Bilanz mit Blättern, einige mess. Bilancen mit do. Schalen, mehrere große und kleine Gewichtstücke, 2 große Kupf. Kessel, 1 Pf. und Bratöpfen und sonstige Küchengeräthschaften in Kupfer, Messing, Zinn und Eisen, 1 Spiel Kegel und Kugeln, Ladens- und Wirthschaftsutenilien,
- auch: Geräthschaften zu einer kleiner Bierbrauerei, 2 Braubottiche, 1 Braukessel, einige kleine und große Bierfässer und noch viele andere hier nicht genannte Gegenstände.

Kaufliebhaber werden hiezu eingeladen mit dem Bemerkten, daß am ersten Tage die Pferde, das Hornvieh, die Wagen und Ackergeräthe verkauft werden.

Sengwarden, 1870 März 8.

H e b d e n, Auktionator.

Der Hausmann Lühr. G. Janssen zu Großhuschhausen bei Hooftel (Gemeinde Sengwarden) läßt wegen Aufgebens der Landwirtschaft am

Freitag, den 25. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in und bei seiner Behausung:



1 vierjährige rothbraune Stute,
1 fünfjährigen dunkelbraunen Wallach,

2 Arbeitspferde,

3 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Dreschblock, 1 Saatkloß, 1 Landwalze, 1 Mullbrett mit Kette, 2 Pflüge, 8 Eggen, darunter 2 Ausbruchseggen, Siebzeuge, ledernes und hantenes Pferdegeschirr, 1 Saatsegel mit Zubehör und sonstige landwirthschaftliche Geräthe;

ferner Milchgeräthschaften: mehrere Milchballen, 1 Butterkarne, 1 Rahmsaß, Käseköpfen, 1 Käsepresse, 1 großen kupfernen Milchkeffel, 1 kleinen dito dito, 1 Dreifuß u. c.

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkauft, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß das Hornvieh und das Hausmobilium am 27. April d. J. zum Verkauf kommen wird.

Sengwarden, 1870 März 8.

H e d d e n, Auct.

Am

Dienstage, den 29. d. Mts., und
am folgenden Tage, Nachmittags
1 Uhr anfangend,

sollen in des weiland Landwirths Gehrel Detrichs Harke zur Waddewarder-Altmühlentätte Behausung verschiedene zum Nachlasse desselben gehörende Gegenstände, als:

2 Milchkühe,
2 frühmilchwerdende Bester,
2 Enten,
2 Schaafe,

2 Ackerwagen mit allem Zubehör, wovon der eine neu, 2 Pflüge, 4 Eggen, 1 Ackerhaken,
2 Gespann ledernes Pferdegeschirr, wovon das eine neu, Wagenreepen, Bindelbäume, 1 Fruchtweber, 1 Futterkiste, 1 completer Dreschblock mit Zubehör, 1 Wegpflug, Dammheden und Pfähle, Forken, Harken, Spaten, Flegel, Saffeln u. s. w. u. s. w.

ferner: 1 neue Karnmaschine, 1 Butterkarne mit kupf. Reifen, 2 Rahmsäßer, 1 Rahmsaß, 3 kupf. Kessel, 1 großer kupf. Milchkeffel, 30 Milchballen, Milcheimer, 1 Drückbank und sonstiges Milchgeräth,

auch: allerlei Gold- und Silbersachen, sowie verschiedene Mobilien, als:

3 vollständige Betten, Tische, Stühle, 1 Sopha, 1 Secretair, Schränke, 1 Wanduhr, 1 Standuhr, 1 Barometer, 1 Küchenschrank, 1 Küchensbudelei mit Glas und Steinzeug, 1 Filtrirsaß, 1 Lurzeltaubenkasten, verschiedene Kisten und Kästen, 24 Stück Fruchtsäcke, Kupfer, Messing u. c.,

auch: 1/2 Last Roggen, 2 Tonnen Weizen, fünf Tonnen Hafer auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1870 März 10.

v. S e i l e n.

Widerruf.

Die auf den
16., 17. und 18. dieses Monats
zu Dylhausen, Kleinhorsten und Abichhase angelegten Schaafe-Auctionen für den Handelsmann Wilms aus Bisquard finden eingetretener Umstände halber nicht statt.

Friedeburg, den 9. März 1870.

G g a e r s, Auct.

Armen-Sache.

Zetten s. Zur Unterbringung hiesiger Armen in Kost und Pflege für das Jahr pro Mai 1870—71 ist Termin auf den

17. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in Janssen Gasthause hieselbst angesetzt; zur Annahme geeignete Personen werden hiezu eingeladen.

Die Armencommission.

H i n k e n.

Notifikationen.

Neue Cath.-Pflaumen, pr. Pfd. 6 1/2 Sgr., 5 Pfd. für 1 Thlr.,
beste Türkl. do., pr. Pfd. 4 Sgr., 8 Pfd. für 1 Thlr.,
ausgesuchte Anth. d., pr. Pfd. 3 Sgr., 11 Pfd. für 1 Thlr.,
beste böhm. do., pr. Pfd. 2 1/2 Sgr., 13 Pfd. für 1 Thlr.,

in frischer Waare, empfiehlt

J. G. H a r e n b e r g.

Z u v e r k a u f e n.

2 Fuder gutes Landheu.

Waddewarden. H. M i e n i e t s.

Div. Sorten Farbewaaren empfehle, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen.

J. G. H a r e n b e r g.

Maurerlehrlings-Gesuch.

Mehrere Lehrlinge können sofort oder Ostern bei uns eintreten.

Wilhelmshaven, im März 1870.

G r a b h o r n u n d F r i e l i n g s d o r f.

Frische Apfelsinen, Citronen, Dporto-Feigen, Schnittäpfel und Vanille empfing und empfiehlt

J. G. H a r e n b e r g.

Achr. Fernrohre, m. 6 Gläsern, 3 u. Rahagoni gearbeitet, 3—4 Meilen klar zeigend, à 3 Thlr., empfiehlt W. Pohl, Optiker, Marktgrafenstr. 78, Berlin.

Es kann sogleich ein Zimmer-Tischlergeselle Arbeit erhalten. Auch suche ich um Ostern oder Mai einen Lehrling.

Sever.

H. P r e m a n n,
Zimmer- und Tischlermeister.

Gesucht.

Sogleich ein guter Schmiedegefell und um Ostern oder Mai ein Lehrling oder ein Gesell, der alsdann seine Lehrzeit beendet hat.

Hooftfel. Fr. Grühmacher.

Zu verkaufen. 6 Fach gute Fenster, 1 neuer Kinderwagen auf Federn, 1 neue Kinderbettst. Ae.

D. D.

Offene Stellen

für Kaufleute, Del., Beamte, sowie jeden Standes, vermittelt jederzeit prompt das conc. mercantil. Bureau v. G. L. Erler in Dresden, Wildstr. Str. 13.

NB Gelehrten Herrschaften aller Stände werden jederzeit gewünschte Leute gratis beschafft.

Alle Brüche heilbar!

Bruchleidende, welche eine Schrift (mit Belehrung und vielen 100 Zeugnissen) eines berühmten Brucharztes zu erhalten wünschen, können dieselbe gegen Einsendung einer 1-Gr. oder 3-Gr. Marke franco von Paul Rüdiger in München beziehen.

Den Empfang der neuesten Damenstiefel in Seehund-, Bock-, Glaceleder, echtem Chagrin in schwarz und braun, mit und ohne Doppelsohlen erlaube mir meinen hiesigen und auswärtigen Kunden hierdurch anzuzeigen mit dem Bemerken, daß in diesen Qualitäten jede Größe, auch für Confirmanden passend, vorräthig bei

D a u e n Wittwe.

Schwarze und braune Zeugstiefel, für Erwachsene und Kinder, in jeder Qualität und Größe, empfiehlt zu den billigsten Preisen

d. D.

Ich habe Kartoffelland gegen Dünger abzugeben. Das Land ist zum Düngen fertig.

Siebethaus, März 1870.

B e t t e n .

Gesucht.

Zum 1. Mai d. J. eine Großmagd, die gut melken kann. Lohn 35 Thlr. Gold.

Woppenkamp bei Ellenferdamm.

G. B e b e l i u s .

Ich halte gute keimfähige Garten- und Blumensämereien aller Art bestens empfohlen.

Sever, Sübergast.

J. S a a t .

Das Tapetenprobenlager

ward kürzlich durch eine große Auswahl der neuesten, geschmackvollsten Muster aufs vollständigste completirt; ich halte dasselbe zu geneigten Aufträgen angelegentlich empfohlen.

Die Tapeten werden innerhalb 2 Tage geliefert.

Zugleich empfehle:

$\frac{7}{4}$ und $\frac{8}{4}$ breite farbige u. schwarze Mouleaux zu Fabrikpreisen.

J. F. G. T r e n d t e l .

Zur gefälligen Beachtung.

Eine in nächster Nähe der Stadt Aurich an einem Canal belegene Besitzung, bestehend aus complettem Wohnhause, einem damit verbundenen, zur Feuerverbrennerei eingerichteten Fabrikgebäude, einer Dampf-Sägerei, einem Viehhause, Schuppen, vollständigen Maschinen-Vorrichtungen und Inventarstücken, etwa 55 Morgen Wiesen- und Ackerland, großem Garten u. c., steht unter meiner Nachweisung zum Antritt auf den 1. Mai d. J., zu verkaufen resp. zu verpachten. Die fr. Besitzung, welche nicht allein zu den obbezeichneten Geschäften, sondern auch zu jedem andern Fabrikbetriebe sich bestens eignen würde, kann als eine äußerst rentable Capital-Anlage jungen Geschäftsmännern empfohlen werden, um so mehr, da die Ansprüche auf Kaufgeld und Anzahlung höchst mäßige sind. Auch eine Pachtung wird billig abgeschlossen werden können.

Gest. Anfragen sehe gerne entgegen.

Hesse (Amt Norden).

H e e s s e n , A u c t i o n a t o r .

Theater in Sever.

(Unter Direction von H. Basté.)

Sonntag, den 13. März:

Extra-Vorstellung im Abonnement.

Auf vielfachen Wunsch:

Pech-Schulze.

Original-Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 7 Bildern von Salingrö. Musik von H. Lang.

Montag, den 14. März:

Elisene von Bulgarien,

oder:

Der Wald bei Hermannsstadt.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Fr. von Weisenthum.

Dienstag, den 15. März:

Zum ersten Male:

Mariette und Jeanetton,

oder:

Die beiden Regimentstöchter.

Baudeville in 3 Akten von W. Friedrich. Musik von verschiedenen Komponisten.

Vorher zum ersten Male:

Das Salz der Ehe.

Lustspiel in 1 Akt von G. A. Görner.

Mittwoch, den 16., bleibt die Bühne geschlossen.
H. d. B a s t é .

Kälberlebben

hat zu verkaufen

S. Lehmann, Mühlenstraße.

Ich habe noch einige Mühlenschlöte auszuverdingen. Annehmer wollen sich baldigst an mich wenden.
Sever. Christian Janssen.

Redaction, Druck und Verlag von K. S. Richter u. Söhne in Sever.

— Hierzu zwei Beilagen —

Beilage

zu Nr. 40 des Teverschen Wochenblatts vom 12. März 1870.

Notifikationen.

Für 15 Groschen

ist bei dem Unterzeichneten eine Viertel-Original-Obligation — keine verbotene Promesse — zu der am

21. d. Mts.

beginnenden, stattfindenden Ziehung der grossen neuesten

Staats-Prämien-Verloosung

zu haben, in welcher zusammen über 28,000 Preise, worunter event. 250,000, 200,000, 190,000, 180,000, 170,000, 165,000, 162,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 2mal 20,000, 3mal 15,000, viele von 12,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1500, 1200, 1000 zur Entscheidung kommen.

Gefällige Aufträge, versehen mit Baarsendung per Postanweisung, oder Ermächtigung zur Postnachnahme erbittet baldigst

H. Mester,

Ober-Einnehmer in Bremen.

Sielwall.

P. S. Mein Geschäft ist das älteste am hiesigen Platze und sind demselben bereits wiederholt bedeutende Treffer zugefallen, wie sie keine andere Collecte aufzuweisen hat.

Loose zu sämmtlichen von Hamburg, Frankfurt a./M. etc. angekündigten Verloosungen sind bei mir ebenfalls zu haben. D. O.



Möbel- und Spiegel-Lager.

Beim herannahenden Frühjahr erlaube ich mir, einem hochgeschätzten hiesigen und auswärtigen Publikum, namentlich angehenden Haushaltungen, mein Lager aller gangbarsten, zur Haushaltung gehörigen

Möbeln

in den beliebtesten Façons bei Bedarf bestens zu empfehlen. Sämmtliche Mahagoni-, Nußbaum-, Eichen- und sonstige Möbel sind nach den neuesten Mustern dauerhaft angefertigt.

Tevers, den 22. Febr. 1870.

F. Asseier.

Ein junger Mann, der in der Landwirtschaft einige Jahre thätig gewesen, sucht auf Mai eine Stelle in einem größeren Betrieb und wird mehr auf freundliche Behandlung als auf hohes Salair gesehen.

Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Blattes unter Nr. 18.

Neuenburg. Gesucht auf 1. Mai eine zuverlässige Kinderwäckerin für 2 Kinder von 2 und 4 Jahren gegen hohen Lohn.

A. v. Regelen.

Original-Staats-Prämien-Loose sind in allen Staaten des Norddeutschen Bundes zu spielen gesetzlich erlaubt.

$\frac{1}{4}$ Million

als Hauptgewinn, überhaupt aber 28,900 Gewinne von Thaler 100,000 — 60,000 — 40,000 — 20,000 — 12,000 — 10,000 — 2mal 8000 — 3mal 6000 — 4mal 4800 — 5mal 4000 — 5mal 3600 — 7mal 2400 — 21mal 2000 — 4mal 1600 — 36mal 1200 — 126mal 800 — 206mal 400 zc. zc. bietet die von der hohen Regierung genehmigte und garantierte große Staats-Prämien-Verloosung. Die Einrichtung dieses Unternehmens, bei welchem weit über die Hälfte der Loose mit Gewinnen gezogen werden müssen, ist eine so vortheilhafte und die Aussicht auf Gewinn eine so große, wie solche selten geboten wird.

Zu der schon am

20. d. Mts.

beginnenden 1. Ziehung kosten

Ganze Original-Loose 2 Thlr.

Halbe " 1 " "

Bierteil " — " 15 Sgr.

wobei wir ausdrücklich bemerken, daß von uns die wirklichen, mit dem amtlichen Stempel versehenen Original-Loose versandt werden.

Das unterzeichnete mit dem Verkauf beauftragte Handlungshaus wird geneigte Aufträge gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages sofort ausführen und Verloosungs-Pläne gratis beifügen, ebenso amtliche Ziehungslisten den Loose-Inhabern prompt übermitteln. Wir versenden die Gewinne nach jedem Orte oder können solche auf Wunsch der Teilnehmer durch unsere Verbindungen in allen Städten Deutschlands auszahlen lassen; man genießt somit durch den directen Bezug alle Vorthelle.

Da die Ziehung in aller Kürze beginnt und die noch vorräthigen Loose bei den massenhaft eingehenden Aufträgen rasch vergriffen sein dürften, so beliebe man sich baldigst und direct zu wenden an

Bottenwieser & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

Von heute an ist frisch gebrannter

Steinkalk

wieder vorräthig.

Hooftel, 5. März 1870.

G. F. Focken.

Besten neuen roth- und weißblühenden Kleesamen und Rigaer Kron-Säe Leinsaamen empfiehlt

B. D. Abraham.

Accum, Febr. 28. 1870.

Zu den tausend Attesten von Aerzten und hunderttausend Dankschreiben von Genesenen aller Länder bringen wir heute wieder ein

Neues ärztliches Urtheil, welches am Krankenbett erzielt wurde bei an chronischer Lungentuberkulose Leidenden,

deren Verdauung arg darniederlag und deren Kräftezustand ein sehr wenig tröstlicher war, daher ist Nachstehendes der höchsten Beachtung werth.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin.

Breslau, 18. Februar 1870. Als Feind der auf den Unverstand der Nebenmenschen spekulirenden und in den verschiedensten Formen hervortretenden Charlatanerie präjudicirte ich auch gegen Ihre Fabrikate ungünstig, allein nach Anwendung Ihres Malzextract-Gesundheitsbiers und der genauen Beobachtung seiner vortheilhaften Wirkung muß ich mein früheres Vorurtheil gegen dasselbe fallen lassen. — Das Bier hat allen denen, welche es nach meiner Anweisung tranken, recht gute Dienste geleistet. Die Kranken waren durchgängig an chronischer Lungentuberkulose Leidende, deren Verdauung arg darniederlag, und deren Kräftezustand ein sehr wenig tröstlicher war. Medicamentöse Verordnungen gegen diese Uebelstände waren in hinreichender Anzahl getroffen worden, allein bei der traurigen materiellen Lage der Kranken konnten diese Verordnungen nicht, wie es nothwendig ist, durch häusliche Pflege genügend unterstützt werden, und blieben deswegen von geringem Erfolge. — Ihr Malzextract leistete nun mehr, als ich erwartet hatte. Es regelte bei den Kranken die Verdauung und hob damit die Ernährung; es milderte den Hustenreiz und verlieh den Kranken einen erquickenden Schlaf. Die meisten von ihnen danken mir in der rührendsten Weise für die Wohlthat, und zeigen schon heut nach dem Verbrauch einiger Flaschen durch ihr ganzes Aussehen, daß ihnen das Gesundheitsbier ein ausgezeichnetes Substitut für jeztliche andere, ihren Verdauungsorganen zu schwere Nahrung ist. Dr. Julius Burger, praktischer Arzt u., Bezirks-Armen-Arzt, Klosterstraße 15. — — Besorgt sah ich bei dem gefährlichen mich so quälenden Husten, dessen Auswurf mit Blut untermischt war, einer Lungenlähmung entgegen, als ich Ihre Malzgesundheits-Chocolade, täglich 2 Laffen, und Ihre Brustmalzbonbons, täglich 10 Stück, anwandte, wonach der Husten immer gelinder und seltener wurde, und meine Kräfte sich wieder herstellten. Dr. Sporer, Protomedikus in Abbazia.

Verkaufsstelle in Teber bei C. M. Hillers Wwe., Porzellanwaarenhandlung.



Zur gefälligen Beachtung für Sicht- und Rheumatismus-Leidende!

Einen weiteren Beweis für die ausgezeichneten Eigenschaften der Lairik'schen Waldwoll-Waare bildet nachfolgendes Schreiben von distinguirter Hand:

Da mir Ihre Waldwolle als vorzügliches Mittel gegen rheumatische Leiden empfohlen worden ist, ersehe ich Sie, mir eine Unterjacke für einen Herrn zuzuschicken u. s. w.
Berlin.

Gräfin zu Hsenburg.

Diese so vorzüglichen und in allen Kreisen der Gesellschaft sich bewährt und Eingang gefunden habenden

Lairik'schen Waldwoll-Producte

sind für Teber allein ächt zu haben bei M. W. Deye.

Tödliche Hustenkrankheiten bei Kindern

Kommen deshalb leider so oft vor, weil der Husten im Anfang zu wenig beachtet wird. Gewissenhafte Eltern sollten doch bedenken, wie sehr leicht sich aus einem vernachlässigten einfachen Husten die gefährliche Lungenentzündung und Bräune, sowie der qualvolle Keuchhusten entwickeln kann. Sobald ein Kind hustet, muß es daher unter allen Umständen bei reiner Luft ruhig in der warmen Stube gehalten werden. Es darf durchaus nicht ins Freie und muß im Warmen schlafen. Dabei giebt man dem Kinde jede 2—3 Stunden einen kleinen Theelöffel Schleßischen Fenchelhonig-Extract, am besten erwärmt, ein. Derselbe ist kenntlich am Siegel, Etiquette nebst Facsimile, sowie an der im Glase eingebrannten Firma von E. W. Eger in Breslau und allein ächt zu haben bei J. L. Aldau in Teber und Fr. J. Schumacher in Wilhelmshaven.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin,
Mittelnr. 6. — Bereits über Hundert geheilt.

Beste Levantiner Badeschwämme und Rechentafel-schwämme empfiehlt billigst

J. G. Harenberg.

Schottische Heeringe und Sardellen in bester Waare bei

J. G. Harenberg.

Das natürl. Friedrichshaller Bitterwasser

(welches sich besonders zur Brunnenkur im Hause und zwar auch im Winter ganz vorzüglich eignet) ist ein altbewährtes, mild eröffnendes und kräftig auflösendes Heilmittel. Es bessert den Appetit, die Verdauung und Ernährung, verschucht hypochondrische Gemüthsstimmung, schafft Lebens- und Arbeitslust. Es heilt Catarrhe der Verdauungs- und Brustorgane und hat namentlich bei langwierigen Unterleibsleiden außerordentliche Erfolge. So ist seine vorzügliche Wirkung bei Verstopfung, Hämorrhoiden, Störungen im Unterleibe, Blutwallungen zu Kopf und Brust und Entzündungen der Gebärmutter allgemein anerkannt. Auch bewährt es sich gegen Scrophulose, Dickleibigkeit, Rippsfellentzündung und die Beschwerden der Schwangerschaft, sowie als Unterstützungsmittel gegen Syphilis, bei Nerven- und andern Nerven. Dieses Alles leistet dasselbe in kleinen Gaben, ohne daß eine besondere Diät oder eine Unterbrechung der Berufsgeschäfte erforderlich ist.

Zu haben nebst gedruckten Gebrauchsanweisungen in allen Mineralwasserhandlungen u. Apotheken.
Friedrichshall bei Hildburghausen. Die Brunnendirection C. Oppel & Co.

Zur Nachricht.

Für mein obrikeitlich concessio-
nirtes **Deutsch-Amerikanisches
Schiffs-Expeditions- und Aus-
wanderer-Beförderungs-Ges-
ellschaft** bestelle ich die Herren
Büttner & Winter in Oldenburg

zu meinen

General-Agenten

für das Großherzogthum Oldenburg.
Charles Börnstein
in Bremen.

Bezugnehmend auf obige Annoncen, empfehlen wir unsere Agentur zur Abschließung von Ueberfahrts-Verträgen nach allen Häfen Nord-Amerikas per Dampf- und Segelschiffen zu billigsten Passage-Preisen.

Jede gewünschte Auskunft ertheilen wir unentgeltlich.

Büttner & Winter
in Oldenburg, Haarenstraße 16.

Die Herren Actionaire der Oldenburger Versicherungs- Gesellschaft

werden hierdurch zu der am Mittwoch, den 30. März d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Saale der Union, heilige Geißstraße Nr. 3 hiersebst, stattfindenden ordentlichen General-Versammlung ergebenst eingeladen und zugleich gebeten, die Prüfung ihrer Legitimationen an demselben Tage zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags in unserem Geschäftslocale, Langestraße Nr. 94, vornehmen zu lassen.

Oldenburg, den 2. März 1870.

Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.
Die Direction.

Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserem Leseturnus. Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen
Sever.
Wettler u. Söhne,
Buchhandlung.

Gesucht.

Auf Mai d. J. ein zuverlässiger Knecht. Persönliche Anmeldung und gute Zeugnisse sind erforderlich.
Waddewarden, 1870 März 4.

A. H. Schreier



Umstände halber beabsichtige ich meine
Befähigung hieselbst, worin Handlung und
Bäckerei seit langer Zeit mit bestem
Erfolge betrieben, zum Antritt am 1.
November 1870 oder 1. Mai 1871, zu
verkaufen.

Die Stelle, ca. 1/2 Stunde von Barel ent-
fernt, bietet eine sichere Erwerbsquelle, da das Geschäft
am Orte keine Concurrenz hat und die Kundschaft
eine sehr solide und sichere genannt werden kann, in-
dem das Hauptgeschäft in Lieferung an Schiffe besteht;
ebensfalls würde eine Wirthschaft mit dem bestehenden
Geschäft sich leicht verbinden lassen.

Barelhafen, bei Barel, den 3. März 1870.

J. H. Silers.

Tausende

werden oft an zweifelhafte Unternehmungen ge-
wagt, während vielfach Gelegenheit geboten ist,
mit einer geringen Einlage zu bedeutenden Ca-
pitalien zu gelangen.

Allen denjenigen, die dem Glück auf eine so-
lida Weise die Hand bieten wollen, wird hiermit
die im heutigen Blatte erschienene Annonce der
Herren

Bottenwieser & Co. in Hamburg
zur besonderen Beachtung empfohlen.

Nach der Composition des Kgl. Geh. Hofrathes
und Professors der Medicin Dr. Harless gefertigt, ha-
ben sich die Stollwerck'schen Brust-Bonbons seit 30
Jahren heilend und erleichternd bei Husten, Heiser-
keit, Luftröhren-, Kehlkopf- und chronischen Lungen-
catarrhen bewährt. Dieselben sind in allen Städten
und Orten käuflich.

Rothc **Mleesaat** in neuer kräftiger Waare
und weiße **Mleesaat** empfiehlt

J. G. Sonnen.

Hohenkirchen, März 4. 1870.

Zugleich empfehle eine Parthie schöner

Spkartoffeln,

à Schffel 14 Groschen, gegen baar. D. D.

Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Flac. 10 u. 15 Sgr. **J. C. N. Wölkel.**

NB. Für den sichern Erfolg garantirt der Erfinder, Apotheker Bergmann i. Paris, Blvd. Magenta.

Gesucht.

Auf sogleich 2 Zimmer- und Mauergefellen und um Ostein oder Mai ein Lehrling.

Sillensche.

H. St. Mehnen.

Oldenburg. Die

Samenhandlung

von Joh. Mehrens, Stau Nr. 4,

empfiehlt alle Sorten Garten-, Feld-, Wiesen-, Holz- und Blumen Sämereien in bester keimfähiger Waare.

Berzeichnisse versende auf gest. Aufforderung gratis und franco.

Oldenburg. Von Mai an finden Damen, welche auf Reisen, oder die sich sonst einige Zeit hieselbst aufhalten möchten, jederzeit, auch für die kürzeste Dauer, freundliche Aufnahme in der Pension, Neuerweg 1, von

Frau Oberinspector Meinede.

Verpachtung.

Ein freundliches Haus nebst Garten zu Minsen ist Umstände halber auf sogleich oder Mai d. J. noch zu verpachten. Man wende sich deshalb an Kaufmann Harms daselbst.

Um wegen Umzugs
mein Lager rasch zu räumen,
verkaufe von heute an
zu billigeren Preisen.

Jeber, März 7.

J. Westerhausen.

Zu verkaufen.

Ein eigener Secretair billig.

Hookfel, 1870.

A. Reichhelm, Tischler.

Gesucht. Auf Mai ein Knecht, der gut mit Pferden umzugehen versteht. Gute Zeugnisse sind erforderlich.

Sande, 1870 März 5.

B. A. Wessels.

Das zum Nachlasse der weil. Wittve des weil. Gerd von Lienen zu Schwarden, Amts Stodhamm, Helene Marie geb. Janssen, gehörige, zu Neuheppens belegene Haus nebst Zubehörungen wird zum Antritte auf den 1. Mai 1871 am Montage, den

21. März d. J., Mittags 12 Uhr,
im Amtsgerichtslocale zu Jeber zum öffentlich meistbietenden Verkaufe aufgesetzt.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Heppens, 1870 Februar 17.

R o c h.

Herr Hausmann G. Trps bei Altheppens hat 12 bis 15 daselbst belegene große Baupläze unter der Hand zu verkaufen.

Kausliebhaber wollen mit Herrn Trps oder mir contrahiren.

Heppens, 1870 Febr. 28.

R o c h.

Zu verkaufen.

Eine Quantität feine echt wöchige Kartoffeln.

Minsler Oker-Außendeich.

Meint H. Janssen.

Neueste Prämien-Anleihe der freien Reichsstadt Hamburg. Samburger

Prämien-Loose

werden an den Börsen Berlin, Frankfurt öffentlich gehandelt, und sind in deren Coursblättern notirt.

Ausgestattet mit Gewinnen, sofort zahlbar, von

Pr. Ort. Thlr. 100,000

als Haupttreffer, Thlr. 60,000, 40,000, 30,000, 20,000, 16,000, 12,000, 2 a 10,000, 8000, 2 a 6000, 3 a 5000, 6 a 4000, 5 a 3000, 20 a 2000, 30 a 1500, 130 a 1000, 210 a 400,

335 a 200, 28,500 a 100, 60, 40 u. u. und kommen im Ganzen in wenigen Tagen

2 Millionen Thaler

zur Auszahlung. Jedes gezogene Loos erhält einen Gewinn.

Beginn der Ziehung am **20. März d. J.**

Von hoher Staats-Regierung ist unterzeichnetes Bankhaus mit dem Verkauf dieser

Original-Staats-Prämien-Loose

(keine verbotene Promessen)

betrant worden.

Um die Betheiligung an einer solchen interessanten Verloosung auch dem minder Reichen zu gestatten, hat hohe Regierung die vortreffliche Einrichtung getroffen

Ganze Original-Obligationen a 2 Thlr.

Halbe do. do. " 1

Viertel do. do. " 15

auszugeben, welche von mir zu diesen Originalpreisen gegen franco Einsendung des Betrages, am bequemsten durch die jetzt üblichen Postkarten oder gegen Postvorschuß, ohne weitere Berechnung von irgend welcher Provision, selbst nach weitester Entfernung jedem der geehrten Auftraggeber nebst ausführlichem Prospect zugesandt werden.

Die Verloosung geschieht unter Aufsicht zweier beeidigten Notare der freien Stadt Hamburg.

Ziehungslisten, welche mit Staatswappen versehen, wie Gewinnelder, erfolgen sofort nach Entscheidung.

Da die Nachfrage nach diesen Obligationen eine ganz enorme ist, wolle man gest. Aufträge ehestens direct senden an das Bankhaus von

Siegfried Heffcher
in Hamburg.

Beilage

zu Nr. 40 des Teverschen Wochenblatts vom 12. März 1870.

Verpachtung.

Barel. Die meiner Pupillin, Fräulein Nathlbe Schüller in Barel, gehörigen, bei Riddelsfähr belegenen 7 $\frac{1}{2}$ Grasen Landes beabsichtige ich am **25. März 1870, Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, in meinem Comptoir** entweder auf 2 oder auf 6 Jahre gegen Meistgebot zu verheuern. Feuerliebhaber wollen sich rechtzeitig einfinden.
A. B. Mendel.

Notifikationen.

Die Liedertafel zu Schaar beabsichtigt einen gemischten Chor von Herren und Damen zu gründen. Diejenigen Herren und Damen, welche sich dafür interessieren, werden freundlichst eingeladen, sich am **Donnerstag, den 17. März,** Abends 6 Uhr, beim Gastwirth Knoke zu Schaar einfinden zu wollen zum Zwecke der weiteren Beratung und Beschlusfassung.
Schaar, 10. März 1870.

Der Vorstand.

Mehrere 100 Pfd. geräucherter hies. Speck, Schmalz, Talg, rothe und weiße Butter empfiehlt billigst
H. Lubinus in Hoolstiel.

Mein reichhaltig fortirtes Lager von

Chocoladen und Cacao-Präparaten

halte in frischer bester Waare angelegentlichst empfohlen.

J. G. Harenberg.

Niederlage von Dr. Luge's echtem Gesundheits-Caffee von Krause & Co. und Braunschweiger Caffee-mehl von Schmidt & Co. in Hoolstiel bei

H. Lubinus.

Briefcouverts, hundert zu 4 und 5 Gr., wieder vorräthig, sowie Schreibpapier für Saamenhändler, pr. Ries 1 Thlr. 9 Gr.

A. J. Hemmers.

Beste Sparlette, 13 Pfd. für 1 Thlr., Patentöl, Küßel, Ebran, Paraffin, Stearin- und Talglichte, sowie doppelt raff. Petroleum empfiehlt angelegentlichst

H. Lubinus in Hoolstiel.

Zu vermieten.

Auf den 1. Mai 1870 in meinem Hause am Pferdgraben zwei große geräumige Wohnungen.
Tever, 28. Februar 1870.

Gefrau Dierling.

Leerer Käse bei ganzen u. angeschnitten, wie auch grüne Schweizer-Käse empfiehlt
H. Lubinus in Hoolstiel.

Die Oberetage in dem von mir bewohnten Hause habe ich auf Mai 1870 an eine einzelne Person oder an eine kleine Familie billig zu vermiethen.
Tever, 1870 März 2.

A. Fimmern,
Koch.

Gesucht. Auf Ostem oder Mai ein Lehrling für mein Geschäft.
Reuheppens.

H. G. Harms jun.,
Bäckermeister.

Gesucht.

Ein Schmiedegesell findet dauernde Beschäftigung beim Schmiedemeister

H. Rohlf in Hoolstiel.

Gesucht.

Auf sogleich ein Knecht, der mit Pferden und Wagen umzugehen weiß.
Tever.

E. Rohlf.

Gesucht.

Auf Ostem oder Mai ein Geselle auf das ganze Jahr und ein Lehrling oder ein Geselle, der alsdann seine Lehrjahre beendet hat.

J. A. Kellmann, Schuhmacher.
Sengwarden.

Gesucht.

Auf sogleich oder Ostem 2 Lehrburschen für mein Geschäft.

Wilhelmshaven, den 28. Febr. 1869.

H. A. Knopp,
Schmiedemeister.

Meinen englischen Ober empfehle zum Bedecken Deckgeld baar 20 Groschen.

Dstringfelde, März 2.

H. Ehrentraut.

Mein reichhaltig assortirtes Lager von **Tapeten, Borden u. Rouleaux,**

sowie

Gold- und Politurleisten

halte bei Bedarf bestens empfohlen.

Heppens. P. Meyer.

Futterhonig

empfehle

Tever.

J. Gutentag.

Da bis jetzt eine Verpachtung des vom Walter Behrens bewohnten, in Hohenkirchen belegenen Hauses nicht zu Stande gekommen, so ist dasselbe nebst großem Garten unter günstigen Bedingungen noch zu vermieten. Pachtliebhaber wollen sich an Auct. Oltmanns in Hohenkirchen oder an den Unterzeichneten wenden.

Tever, Nordergast.

J. G. Rose.

Ein junger Mann, welcher vor kurzem seine Lehrjahre beendet hat und gegenwärtig in einem Colonial- und Eisenwaaren-Geschäfte conditionirt, sucht auf Ofern d. J. eine anderweitige Stelle in einem ähnlichen Geschäfte. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden.

Der Unterzeichnete ertheilt auf mündliche oder portofreie Anfragen nähere Auskunft.

Wittmund, den 3. März 1870.

Friedr. Behrend s.

Gesucht. Auf sogleich ein Schneidergesell und auf Ofern oder Mai ein Lehrling.
Sengwarden. D. Zellmann.

Zu verkaufen.

Zwei braune Lemmel (Stuten), aus Butjadingerland stammend.

Bandterwirth.

Joh. S. Janssen.

Gesucht.

Um Ofern oder Mai ein Lehrling.
Sever. P. Brinkmann,
Schuhmacher.

Zu verkaufen.

Eine fette Kuh.
Dorfer Mühle. J. Jansen.

Mein brauner dreijähriger Hengst steht zum Bedecken der Stuten bei mir zu Hause.
Deckgeld 3 Rthlr. Gold.
Verd. Riege.

Hein. Sassen.

Gesucht.

Malergesellen können bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung erhalten.

Wihelmsbaven, den 3. März 1870.

J. N. Popfen.

Das zum Nachlasse des weil. Schuhmachers A. L. Loben zur Baddewarder-Sietwendung gehörige, daselbst belegene Haus mit ca. $\frac{1}{2}$ Acker Gartengrund ist noch auf 1 Jahr, vom 1. Mai 1870 bis dahin 1871, zu vermieten.

Pachtlustige wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Sever, Steinstraße.

J. Dammann.

Schönen dicken

Futterhonig

bei A. G. Andree.
Sever, St. Annenstraße.

J. G. Pickenbach in Neufunnisiel hat eine noch fast neue Scheune von 100 Fuß Länge und 36 Fuß Breite zum Abbruch zu verkaufen.

Diesen Sommer kann ich noch zwei Beester in Weide annehmen.

Fedderwarden, den 3. März.

Wihelm Popfen.

Auch habe noch zwei trüchtige Schafe zu verkaufen.
Der Obige.

Rothe und weiße Kleeaat in feinster Qualität empfiehlt billigst

H. Lubinus in Hooksiel.

Gesucht.

Auf Ofern oder Mai ein Lehrling oder ein Gesell, der dann seine Lehrzeit beendet hat.

Mariensiel. J. Freudenthal,
Zimmermeister.

Haupt-Niederlage von
**Jönköpings Säckerbets-Länd-
stickor**

bei J. G. Harenberg, Sever.

Für Auswanderer
halte ich mein Lager von
Doppel- u. einfachen Flinten,
sowie verschiedene Sorten
Revolver

bestens empfohlen.

Für Sicherheit und guten Schuß wird
garantirt.

Aug. Siefken,
Büchsenmacher.

Sever, März 1870.

Feinstes Kunstmehl, pr. Pfd. 2 Sgr., 17 Pfd.
für 1 Thlr., bestes Blumenmehl pr. Pfd. $1\frac{1}{2}$ Sgr.,
19 Pfd. für 1 Thlr., do. do. 2. Sorte, pr. Pfd. $1\frac{1}{2}$
Sgr., 22 Pfd. für 1 Thlr., do. hiesiges Mehl, pr.
Pfd. $1\frac{1}{2}$ Sgr., 25 Pfd. für 1 Thlr., empfiehlt
bestens

J. G. Harenberg.

Die Erben der weil. Auctionator Jansen Ehe-
wünschen die von derselben bewohnt gewesene Ober-
etage des dem Herrn Photographen Meyer gehörenden
Hauses auf Mai oder November zu verasterpachten.

Näheres beim Herrn Photographen Meyer.

Ein Häuslingshaus mit vielem Gartengrund, zu
Forum belegen, habe ich noch auf den 1. Mai d. J.
zu verpachten.

Förrien, 1870 Febr. 28.

E. B. Gerken.

3 Knaben, welche die Schule verlassen,
finden um Ofern oder Mai in
unserer Cigarrenfabrik dauernde Beschäftigung.
Heppens, März 4. 1870.

Diarks u. Finnen.

Unterzeichnete empfiehlt sich als Wärterin bei
Wöchnerinnen und Kranken.

Sever, Kampstättenstraße.

Wwe. Uplerichs.

Verlobungs-Anzeige.

Johann Harms.

Catharina Ellerbrock.

Sande.

Klotter Syblmörken.

Dankagung.

Allen, welche unsern seligen Vater, Hilleich Dirks,
zu Grabe begleitet und demselben damit die letzte Ehre
erwiesen haben, sagen hienit den innigsten und wärm-
sten Dank

die Kinder des Verstorbenen.

März 11. 1870.